

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-OBERLAUSITZ

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
☎ 03591 200910

www.mittelstand-oberlausitz.com
www.oberlausitz.bvmw.de

www.facebook.com/MittelstandOL
www.twitter.com/Mittelstand_OL

Bautzen, den 05.11.2012

„Mittelstand-Aktuell“ November 2012

Interessantes aus meinem Tagebuch

Sehr geehrte Mitglieder und Partner,

den ersten Wintereinbruch haben Sie hoffentlich unbeschadet überstanden und der Ausblick auf 2013 ist vorwiegend positiv; ich kann das jedenfalls auch aus meinen Gesprächen mit den Unternehmern so feststellen.

03.10.2012 Präsentation zum Tag der offenen Tür des Theaters Bautzen. Mit großem Interesse haben die zahlreichen Besucher vor allem die neuen, erstmals für sie zugänglichen Bereiche der Sozietät, auch mit vielen Darstellungen der Schauspieler gespickt, in Augenschein genommen. Super Stimmung - Danke Theaterleute!

04.-07.10.12 BVMW-Jahrestagung in Berlin - zurück u.a. mit der Strompetition im Gepäck. Klare Forderung: Energie muss bezahlbar bleiben, so dezentral wie möglich, so zentral wie nötig! Bis 05.11.12 noch Unterschriftenlisten an energie@bvmw.de mailen.

11.10.2012 Der 8. MUT in Leipzig hat sich als deutschlandweiter Unternehmertreff etabliert, was Sachsen ins Blickfeld rückt und die Leistungsfähigkeit des BVMW in Sachsen bestätigt. Ich hatte Wirtschaftsförderer der Region eingeladen und so gab es - wie auch an anderen Tagen des Monats - Gespräche zur Entwicklung des Konzepts für die 21. Bautzener Unternehmertage 2013.

15.10.2012 NAMO-Beratung. Das Netzwerk Arbeitsmarkt Oberlausitz diskutierte wie die Kräfte noch besser zu bündeln sind, um jeden Jugendlichen eine ordentliche Perspektive zu geben. Zu viele fallen durch am Arbeitsmarkt. Es wird sehr pragmatisch an Lösungen gearbeitet.

17.10.2012 Zum Business-Theater-Treff berichtete Tasso Schille - der „Musikdirektor“ des Bautzener Theaters, aus seiner Arbeit und im Tonstudio erlebten die Teilnehmer die technischen Möglichkeiten die heute zur Verfügung stehen.

19.10.2012 Die „Dresdner Weitsicht“ versucht sich als Kommunikationsplattform zu etablieren - auch mit oberlausitzer Unternehmen, wie M. Hubauer GmbH Getränke Logistik. Der BVMW-Dresden (Dr. P. Netzband) war mit einem Gemeinschaftsstand präsent.

22.10.2012 Der Oskar-Roesger-Beirat legte die Wegstrecke für die Preisverleihung Ende Mai 2013 fest und überlegt, wie eine noch höhere, dauerhafte Präsenz möglich ist. www.oskar-roesger-preis.de

23.10.2012 Business-Talk in Görlitz bei Helmut Goltz, der Hanf - & Drahtseilerei mit Tradition (seit 1836). Mit hohem Engagement des Chefs hat sich das Unternehmen mit vielen speziellen deutschlandweiten Aufträgen einen Namen gemacht.

26.10.2012 Business-Frühstück mit Bautzens OB Christian Schramm, wo im weiten Bogen beschrieben wurde, wie die Stadt ihre Rolle in der Region wahrnimmt und Zukunftsaufgaben bis zum Wahljahr 2015 angegangen werden, wo Schramm nicht mehr antreten wird.

31.10.2012 Die IHK veröffentlicht die Ergebnisse zur Wahl der Vollversammlung. Wir gratulieren den Gewählten, besonders unseren Mitgliedern in der Oberlausitz Maximilian Deharde, Christoph Hess, Johannes Miunske, Steffen Söll, Ronald Dimmel, Sven Mimus, Thomas Schwab und Dr. Ilona Vogel.

Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>

Rückfax an Fax 03591 200919

Business-Talk „KAS Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH“ am 15.11.2012

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Business-Talk „MDR Radio Sachsen“ am 11.12.2012

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung
 Ich habe Interesse im Rahmen eines **Business-Talk** meine Unternehmen zu präsentieren

Wirtschaftsclub Bautzen am 20.11.2012

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Business-Frühstück am 30.11.2012

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Roesger-Treff am 05.12.2012

- Ich nehme mit Person(en) teil Bitte senden Sie mir die Einladung

Ich habe Interesse an Informationen für folgende Kooperationen / Projekten /Gruppen

- Projekt „Die ganze Welt ist Bühne“
 Projekt „Karriere Oberlausitz“
 Projekt „Oskar-Roesger-Preis“
 SIG „Gesund und Vital“
 UnternehmerBeirat

Meinung / Informationen / Rückmeldungen

Ich habe für die BVMW-Arbeit folgende Hinweise / Kritiken / Vorschläge / Ideen

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Verlinkung

Bitte setzen Sie einen kostenlosen **Link zu meiner Homepage:**.....

Branche:.....

Mittelstand-Aktuell

Ich möchte eine **Beilage/Anhang** (kostenpflichtig) beilegen.

Ich möchte die Mittelstand-Aktuell nicht mehr erhalten.

Absender

Name _____
Ansprechpartner _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Tel. _____
Fax: _____
Mail: _____
web: _____

Standpunkt

Gegensätze ziehen sich an!

Wir alle kennen den Ausspruch: „Gegensätze ziehen sich an!“. Es sind die Unterschiede die eine Entwicklung treiben! Das Erkennen der Gemeinsamkeiten über die Unterschiede hinweg führt zu mehr Effizienz. Das gilt im Zusammenspiel von Regionen: der städtischen Region Dresden und der ländlichen Region Oberlausitz, und das gilt auch für die Netzwerkbildung zwischen Unternehmen.

In einer hochkomplexen Welt wächst der Wert der Spezialisten für den Wohlstand des jeweiligen Wirtschaftsraumes.

Gerade erfolgreiche Mittelständler sind in Nischen tätig und kennen die Wünsche ihrer Kunden sehr genau. Ja sie gehen noch weiter und fragen nach dem was die Kunden von den Kunden für Bedarfe anmelden.

Diese Spezialisten gehen in die Tiefe, tragen damit zur Verstärkung der Vielfalt bei, haben große Wertschöpfungspotentiale und sichern so Wachstum und Wohlstand gleichermaßen. Deshalb verdienen sie höchste gesellschaftliche Anerkennung.

Ihr Nachteil: In dieser perfekten Gesellschaft werden sie immer weniger verstanden, weil deren Komplexität andere überfordert. Es braucht Übersetzung und Vermittlung; es braucht neue Kommunikationsstrukturen.

Gerade in der Wissens- und Netzwerkgesellschaft bei der die Menschen, insbesondere deren Bildung und Gesundheit, einen immer größeren Stellenwert haben, erzeugt das neue Chancen für volkswirtschaftliches, wie betriebswirtschaftliches Wachstum.

Der BVMW-Oberlausitz ist auf dem Wege ein solcher Logistiker in der Netzwerkgesellschaft zu werden. Es kann gelingen die Mitglieder und Partner noch intensiver an ganz bestimmten Punkten bei dieser Art von Wertschöpfungsketten einzubeziehen.

Als BVMW-Oberlausitz sind wir selbst als Partner in neu entstehenden Strukturen z.B. bei der Gestaltung der Bautzener Unternehmertage, bei der Bündelung von Kräften im Rahmen des „Netzwerkes Arbeitsmarkt Oberlausitz“ bei der Agentur für Arbeit und anderen aktiv.

In diesen transdisziplinären Kooperationen und Netzwerken sind Unternehmen ebenso verbunden, wie wissenschaftliche Fachbereiche und kommunale Einheiten. So wird unsere Gesellschaft nicht nur effizienter, sondern verändert sich, entwickelt auch neue Strukturen des Zusammenhaltes; sie wächst!

Bestimmte Strukturen stehen im gesunden Wettbewerb. Das trifft auch auf Regionen, wie die Oberlausitz zu. Sie sind historisch gewachsen, sie haben sich kulturell herausgebildet und schaffen Identitäten, die wiederum für die Netzwerke Bindungskräfte und Vertrautheit produzieren.

Das wird in einer globalisierten Welt immer wichtiger, weil der unbekanntere Wettbewerb (z.B. aus China) eine immer größer werdende Herausforderung ist. Die bestehenden Gegensätze zwischen Stadt und ländlichen Gebieten gilt es zu harmonisieren, weil sie sich ergänzen können.

Nur der intensive Austausch von Wissen und Ressourcen sichert das Überleben beider. Das Zusammenwirken mit der Region Dresden ist eine solche Überlebensaufgabe.

Die Oberlausitz soll sich als eine Marke im gemeinsamen Wirtschaftsraum Ostsachsen verstehen. Marken sind Mutmacher und geben Orientierung. Sie können als Vorbild für die Gestaltung von Veränderungen dienen, aber ein Aufbruch/Neuanfang kann nur erfolgreich sein, wenn Bekanntes bzw. Altes bewahrt und mit Neuem kombiniert wird.

Die beiden Landkreise Bautzen und Görlitz machen im Wesentlichen die Wirtschaftsregion Oberlausitz aus und bringen ihre „Spezialitäten“ in den gemeinsamen Wirtschaftsraum Ostsachsen ein. Dieser Prozess nimmt immer konkretere Konturen an.

Die Dresdner Eliteuni reicht bis Zittau, ebenso wie die Landesbühnen den Kulturraum „bespielen“. Die Verkehrsverbände arbeiten immer enger zusammen. Gleiches vollzieht sich in der Abfallwirtschaft.

Auch die BVMW-Regionalverbände Dresden und Oberlausitz haben beschlossen gemeinsame Aktivitäten/Projekte 2013 vorzubereiten und durchzuführen.

Wir bringen da unsere Vision ein: „Mit Freude Gemeinsames erreichen! Attraktive Unternehmen in einer attraktiven Region Oberlausitz!“

In diesem gemeinsamen Wirtschaftsraum haben wir 784 BVMW-Mitglieder und eine Vielzahl von Partnern, die verwurzelt in ihren Regionen, enger vernetzt werden, die so neues Wachstum generieren, die uns als Ganzes attraktiver machen.

In einer aktuellen Studie (ifo-Dresden 05/12) heißt es: „Die Lebensverhältnisse in Deutschland sind von starken regionalen Unterschieden gekennzeichnet. Besonders anfällig ist das steile Gefälle in nordöstlicher Richtung. Bei genauer Betrachtung hängen die Regionen räumlich stark voneinander ab.“

Im Anhang gibt es eine Rangliste bei der die Stadt Dresden auf Platz 172 (von 412) und nicht so weit weg der Landkreis Bautzen auf 215 (Stadt Leipzig 322) liegt. Der Kreis Görlitz (333) kann davon aber mehr partizipieren, als bei einem engeren Zusammenschluss der beiden Lausitzen. Cottbus Platz 260; Oberspreewald-Lausitz 329.

Da hilft auch kein ständiges Beteuern, dass „die Lausitz“ als Ganzes wahrgenommen würde, nur weil das „Wetterfrösche“ aus geografischen Ursachen heraus so ansagen.

Das hilft für unseren Bekanntheitsgrad aber nur wirklich, wenn wir dahinter Wirtschaftskraft haben, die Menschen die Attraktivität spüren und sich nicht zuerst als Leidensgemeinschaft verstehen.

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com

www.mittelstand-oberlausitz.com/informationen/standpunkt.html

Aktivitäten

Business-Talk „Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH“

am: 15.11.2012 - 16.30 Uhr
 Ort: Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH
 Hohenthalstraße 10, 01936 Königsbrück

Business-Talk „MDR Radio Sachsen“

am: 11.12.2012 - 17.00 Uhr
 Ort: MDR Radio Sachsen, Studio Bautzen
 Postplatz 2, 02625 Bautzen

Achtung: Für diesen Business-Talk gibt es nur eine begrenzte Zahl von 20 Plätzen!

Business-Talk „Stölzle Lausitz“

Im Dezember ist ein Business-Talk/Unternehmensbesichtigung bei renommierten Kristallglashersteller Stölzle Lausitz GmbH in Weißwasser geplant. Den genauen Termin erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Business-Talk „Volksbank Bautzen“

Bitte vormerken: Der erste Business-Talk 2013 findet am 31.01.2013 - 19.00 Uhr in der Volksbank Bautzen eG statt.

Fotos vergangener Business-Talks, wie z.B. bei der Seilerei Goltz und den Seenlandfahrten finden Sie auf unserer Homepage.

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-talk.html

WirtschaftsClub Bautzen

am: 20.11.2012 - 18.00 Uhr
 Ort: World of Bowling Bautzen, Edisonsstr. 17, Bautzen

Hier treffen sich Unternehmer i.d.R. einmal im Monat zum gemeinsamen und themenlosen Gesprächsabend. Mit dabei sind auch die jeweiligen Ehepartner. Anmeldung erforderlich, bei Interesse bitte melden.

Bühnenball 2012

am: 10.11.12 - 19.30 Uhr im Großen Haus des Theaters
 Thema: „Und wenn Sie nicht gestorben sind“
 (Karten ausgebucht)

IFM-Themenabend

„Wissensmanagement im Kontext des Bauwesens“

am: 15.11.2012 - 17.00 Uhr
 Ort: TU-Dresden, Nürnberger Str. 31A, 01187 Dresden
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung des BVMW-Meißen erhalten Sie bei uns auf der Homepage.

Business-Frühstück

am: 30.11.2012 - 08.00 bis 09.30 Uhr
 Ort: Best Western Hotel Bautzen
 Wendischer Graben 20, 02625 Bautzen
 Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück

„Gezielte Raumgestaltung fördert den Erfolg“

Gast: Joe Schäfer, AKANAE

Wir nutzen die Gelegenheit zum intensiven Networking zum Jahresabschluss

www.mittelstand-oberlausitz.com/veranstaltungen/business-fruehstueck.html

Roesger-Treff

(ein ganz besonderer Abend mit Partner)

am: 05.12.2012 - 17.00 Uhr
 Ort: Museum Bautzen, Kornmarkt 1, 02625 Bautzen

Thema: Ein Haus voller Schätze und Geschichten, 100 Jahre Museum am Kornmarkt; verbunden mit einer professionellen Weinverkostung. Dabei gibt es auch die Gelegenheit zum Rundgang.

6. Jahresempfang des Mittelstandes

am: 18.01.2013 - 19.00 Uhr
 im Burgtheater Bautzen, Ortenburg, 02625 Bautzen

Jahresempfang des BVMW-Berlin

am: 21.02.2013
 im Hotel Maritim, Berlin

Unternehmerreise Sächsischer Landtag

am: 21.02.2013 von 08.00-19.00 Uhr
 Fahrt ab Weißwasser oder anderen Zustiegemöglichkeiten.

Ablauf:

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Landtag mit Mittagessen
 ab 14.00 Uhr Kultur und Freizeitprogramm

Kosten für Busfahrt ca. 20.00 Euro (ab Weißwasser)
 (Anmeldung bis Ende November 2012)

Infos: BVMW GSt. Weißwasser, Tel. 03576-205018

Oskar-Roesger-Preis.de

(Mittelstandspreis für enge Verbindung von Wirtschaft und Kultur)

Mit einer Beratung des Oskar-Roesger-Beirates ist der Start für die Preisverleihung 2013 (Mai) vollzogen.

Schon jetzt machen wir Sie aufmerksam, diese interessante Sponsor-Plattform zu nutzen, um damit das Image und die Bekanntheit Ihres Unternehmens zu erhöhen.

Als Sponsor sind Sie Mitglied des Beirates und direkt an der Auswahl geeigneter Preisträger beteiligt, die sich für die enge Verbindung von Wirtschaft und Kultur einsetzen. Wenn ein solcher Ansatz zu Ihrer Firmen- und Marketingstrategie passt, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Nächste Beiratssitzung: 04.12.12

www.oskar-roesger-preis.de

Die ganze Welt ist Bühne

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft & Theater

Und wieder ins Theater

am: 30.11.2012 - 19.30 Uhr

Ort: Großes Haus des DSVTh Bautzen

Premiere: „Ewig Jung“

Ein unterhaltsamer Abend mit viel Lebensweisheit: Das ehemalige Theater dient 2050 den greisen Schauspielern als Altersresidenz.

Nähere Informationen dazu und zum Projekt erhalten Sie von der Projektkoordinatorin Frau Gabriela Hippe unter Tel 03591-200910.

Karriere Oberlausitz

(BVMW-Initiative zur Fachkräftesicherung)

Seit längerem arbeiten wir an dem Konzept Gymnasiasten und Mittelständler der Oberlausitz nachhaltig zusammenzubringen. Zusammen mit Politik, Verwaltungen und Hochschulen wird bis Jahresende daran „gefeilt“ einen ordentlichen Start zu organisieren.

Bis dahin soll auch klar sein, welche Unternehmen mitmachen: Sie suchen Absolventen für akademische Berufe, oder auch Abiturienten und einen dauerhaften Kontakt zu Hochschulen?

Die Aufgabe des Projektmanagements ist es die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Partnern im Interesse des Mittelstandes und der Oberlausitz zu überbrücken

Wer Interesse hat sich zu beteiligen, melde sich bitte in der Regionalgeschäftsstelle.

Informationen

Jobfrühstück

am: 16.11.12, 09:00 Uhr

Ort: Hotel Residence, Bautzen, Wilthener Str. 32:

Interessierte Unternehmen können hier mit Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchenden in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Frau Jonas, IHK Dresden informiert über die Möglichkeit für Unternehmen, über eine Einstiegsqualifizierung (6 – 12 Monate) Ausbildungsplatzsuchende kennen zu lernen.

Kontakt: Fachkräftenetzwerk Oberlausitz, 02625 Bautzen, Mail: info@fno-bautzen.de, Tel.: 03591 5953120, Fax: 03591 5953082

Strompreis-Petition

Mehrere tausend Unterschriften sind bis zur 43. KW in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen. Die 2. Phase startet im Verlaufe des November. Dann besteht noch die Möglichkeit die Petition Online zu zeichnen. Die Online-Phase wird zur Zeit vorbereitet. Sie dauert dann vier Wochen.

Falls Sie also bisher die Petition noch nicht unterzeichnet haben, können Sie das demnächst auch Online machen!

Kooperation mit Monster

In diesem Jahr ist der BVMW eine neue strategische Partnerschaft mit Monster eingegangen, die bekannteste kommerzielle Online-Jobbörse unter Jobbörsen-Nutzern (lt. Nielsen, Juli 2012).

Gemeinsam mit Monster kommuniziert der BVMW neue Chancen an den Mittelstand, bundesweit dringend gesuchte Fachkräfte zu erreichen und anzusprechen.

Durch die Partnerschaft mit Monster ist es dem BVMW möglich, den Mitgliedern hochattraktive neue Angebote zu liefern, die sich in ihren Leistungen deutlich von den marktüblichen Offerten abheben. So können Mitglieder mit den BVMW-Paketen 31% Prozent sparen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.fachkraft-im-mittelstand.de

Ihre Weihnachtsfeier möchten Sie dieses Jahr in einem besonderen Rahmen feiern?

Dann buchen Sie bei uns!

Wir stimmen mit Ihrem Budget alle Veranstaltungen individuell ab!

Egal ob ein festliches Bankett im Saal mit Musik oder ein spannender Kochabend unter Anleitung, WIR haben spezielle Möglichkeiten im Schloss! Rufen Sie uns einfach an oder senden eine Mail. Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot!



Schloss
NEDASCHÜTZ

Telefon: 035937 / 88855
Telefax: 035937 / 88777

info@schloss-nedaschuetz.de
www.schloss-nedaschuetz.de

Verjährung der erbrechtlichen Ansprüche für Erbfälle vor dem 01.01.2010

Durch das Gesetz zur Änderung des Erb- und Verjährungsrechtes wurde mit Wirkung vom 01.01.2010 die ursprüngliche 30jährige Verjährung von erbrechtlichen Ansprüchen auf die Regelverjährung von drei Jahren reduziert.

Die neue dreijährige Verjährungsfrist begann hierbei auch für die Erbfälle vor dem 01.01.2010, sofern diese noch nicht entsprechend gesichert wurden.

Sollten daher nach wie vor offene, ungesicherte Ansprüche, z.B. Herausgabeansprüche, Vermächtnisansprüche, Auskunftsansprüche oder Ansprüche auf Ausgleich zwischen Abkömmlingen des Erblassers bestehen, empfehlen wir, dieses noch in diesem Jahr, z.B. durch gerichtliche Geltendmachung, zu sichern.

Da es sich gerade im Erbrecht meist um nicht unerhebliche Werte handelt, empfehlen wir hierzu eine rechtzeitliche anwaltliche Beratung.

Kerstin Clemens - Schwerpunkt Erbrecht
Anwaltskanzlei Drach & Drach, Wallstraße 6, 02625 Bautzen
Tel. 03591 37100 - www.rechtsanwalt-drach.de

aquwa

Gut qualifizierte Fachkräfte stellen insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen einen bedeutenden Erfolgsfaktor dar. Im Gegensatz zu breit angelegten Weiterbildungsangeboten erlangt in hoch spezialisierten Firmen und Unternehmen eine individuell angepasste innerbetriebliche Qualifizierung einen immer größeren Stellenwert.

Das Projekt und Weiterbildungsangebot **aquwa (arbeitsplatznahe Qualifizierung und Wissensaustausch)** richtet sich an akademische Fachkräfte in mittelständischen Unternehmen oder Institutionen wissensintensiver Branchen und adressiert vor allem Kompetenzen, die nötig sind, um ein Konzept innerbetrieblicher Qualifizierung zu erstellen, zu implementieren und zu evaluieren.

Ausführlichere Informationen finden Sie dazu auf <http://aquwa.psych.tu-dresden.de> und der Technischen Universität Dresden ESF-Projekt Gestaltung arbeitsplatznaher Qualifizierung und Wissensaustausch (aquwa) Institut für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie Professur für die Psychologie des Lehrens und Lernens Bürogebäude Zellescher Weg 17 | Raum 2E 007, 01062 Dresden, Telefon: 0351 463-36893 | Fax: 0351 463-37294

Neue Mitglieder

BSO Blechsysteme Oberlausitz GmbH
02625 Bautzen
www.bso-blechsysteme.de

DPFA Weiterbildungs GmbH
02625 Bautzen
www.dpfa-akademiegruppe.com

Steinmetz & Bildhauer Reiner Herberg
02708 Dürrhennersdorf

Die nächste „Mittelstand-Aktuell“ erscheint am 03.12.2012

Redaktion: Sirko Rosenberg
Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919 <>
Mail: s.rosenberg@mittelstand-oberlausitz.com
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
www.mittelstand-oberlausitz.com